

Kloschterräbe-Schränzer

Die versoffeni Wisebrugg

Brugge z'demontiere
isch e sone Sach,
me ka sich scheen blamiere,
und alles kheynt in Bach.

In der Aesche-n-im e-n-e alte Huus
luegt ain voll Schiss zuem Fänschter uus
Er frogt sy Nochber ganz versteert:
Isch das ächt woahr, hänn Si's au gheert??
Mer miesse's schynts in Kibel haue,
es well do sone Dubel baue,
me dät is gar kei Zyt meh loh:
 d'Fäldmuus kunnt, d'Fäldmuus kunnt,
 d'Fäldmuus isch scho do.

Der Rosshof dert am Noodlebärg,
dä zittret wie-n-e Tannezwärg,
ihm haig di letscht Schtund au scho gschlage
und s'gieng em näggschtens an dr Graage.
Und uus däm Bau, -- es isch zum lache --,
well me-n-e Autipenne mache.
Uff aimol isch es denn eso:
 d'Fäldmuus kunnt, d'Fäldmuus kunnt,
 d'Fäldmuus isch scho do.—

Vo Groossreet hersch sogar scho flischtre,
im Roothuus dät's au afoh gnischtre.
Em Edwin fahrt der Schrägg in d'Glider,
me legi ihm dr Sässel nider.—
S'wär gar nit schlächt, so duets aim schyne,
me liessi dert dr Bagger yne.—
Das gäb e Gschrey und e Halloh:
 d'Fäldmuus kunnt, d'Fäldmuus kunnt,
 d'Fäldmuus isch scho do.—

Und d'Bangge wärde nohdisnoh
e jedi prächtig ney erschtou:
-fertig isch die aint ganz knapp,
rysst me scho die ander ab. —
Und hett me in de näggschte Daage
Au die letscht no abegschlaage,
deent's in der erschte wider scho:
 d'Fäldmuus kunnt, d'Fäldmuus kunnt,
 d'Fäldmuus isch scho do.—

Und hoggt ain schtill im Abtritthysli,
pffyft vor sich hi und dänggt sich lysli:
Ych hätt jetz wider emol gnue,
Y mach jetz fimf Minute Rueh.
Uff aimol foht er afoh loose,
er heert, wie do Motore groose
uns s'Abtritthysli zittret scho:
 d'Fäldmuus kunnt, d'Fäldmuus kunnt,
 d'Fäldmuus isch scho do. —

In dr Rhygass imme Hotelzimmer
hänn alli Wäntele -- wie immer
um die Zyt -- e Versammlig kha.
Dr Alt foht grad sy Aasprooch a:
Uff aimol gits e Riss ins Huus
und alli briele: hopp, ziehnd uus,
mer dräffe-n-is im Popolo:
 d'Fäldmuus kunnt, d'Fäldmuus kunnt,
 d'Fäldmuus isch scho do. —

S'isch gopferdeggel nonig gnue,
die kaibe Fäldmuus hett kai Rueh.
S'isch nameduure aifach bschisse,
wo d'aneluegsch wird abegrisse.
Si hinterlosst nur Abbruchlugge
und naggt jetz au no an de Brugge.
E mängi zittret jetze scho:
 d'Fäldmuus kunnt, d'Fäldmuus kunnt,
 d'Fäldmuus isch scho do. —

Das kasch doch du nit, nundefahne,
denn do muess e Profässer ane,
de kasch mer sage, was de witt,
do aignet sich e Fäldmuus nit.
Das schläggt emol kai Gaiss ewägg,
mer maines guet, sunscht hesch dr Drägg,
s'wurd haisse, wenn das abverheyt:
 d'Fäldmuus isch, d'Fäldmuus isch,
 d'Fäldmuus isch ins Wasser gheyt.

S'nutzt nyt, si hetts jo glych probiert
und s'Demondäschli duuregschiert.
Nadyrlig isch dr Tirgg verreggt
und d'Brugg het sich in d'Wise gleggt.
S'Fäldmysli macht e dummi Schnuure:
Me sägt au nie dr Booge duure!
Dr Bebbi lächlet schadefroh:
 Dr Fäldmuus schwimmt, dr Fäldmuus schwimmt,
 d'Wisebrugg drvo. —

D'Kongrässhalle wird vorderhand nonig abgrisse,
wäge dr Latärne-Uusstellig vom Fasnachtszyschtig
Si isch offe vo de morge-n-am nynti bis z'Obe-n-am elfi.
